

# Der Ast unseres Lebens



Ast

Fundort: Schulweg

Datum: 29.06.2016

Größe: ca. 45 Zentimeter

Holz

Dieser Ast wuchs einmal an einem einsam stehenden Baum. Der kleine Ast wuchs und wuchs, bis er seine heutige Größe erreicht hatte. Und plötzlich erschienen am Ende des Astes kleine Blätter, auch diese wuchsen immer weiter. Jeden Herbst warf er sie ab und zeugte im Frühjahr wieder neue. Dieser Ast hat durch seine wachsenden Blätter ein kleines Stück zur Reinigung unserer Luft beigetragen. Der Ast zeigt, dass jeder ein Stück zu etwas Großem beitragen kann und jedes noch so kleine Lebewesen wichtig für diese Welt ist. Auch bei Menschen ist es egal, ob du klein oder groß, dick oder dünn, geistig eingeschränkt oder „normal“, sportlich oder unsportlich, gut oder schlecht in der Schule, blond oder braunhaarig, dunkelhäutig oder hell, Ausländer oder Einheimischer, reich oder arm, Bayern oder 60er Fan bist. Du bist ein Teil etwas ganz Großem: Der WELT. Es gibt Menschen auf der Welt, welche ein schwaches Selbstwertgefühl haben. Denkt immer an diesen Ast: Auch er ist klein und unscheinbar, doch er hat, auch wenn er so klein ist, einen großen Teil für diese Welt geleistet. Auf dieser Welt kannst du schon mit Kleinigkeiten großes verändern und jeder ist wichtig für diese Welt. Es wird immer Menschen geben, die dich hässlich, dick oder arrogant finden. Jedoch ist das wichtigste im Leben, sich selber zu lieben und zu wissen, was man alles erreichen kann, was man dazu beitragen kann, dass diese Welt ein Stückchen besser wird. Auf der Welt gibt es soviel Krieg, Leid und Elend und du kannst natürlich nicht die Welt retten oder jeden Menschen besser machen, aber du kannst deinen Teil dazu beitragen, diese Welt ein bisschen besser zu machen.

Der Ast hatte wahrscheinlich ein langes Leben. Wir können uns natürlich nicht in diesen Ast hineinversetzen und schauen, ob er glücklich oder unglücklich war. Aber ich könnte mir vorstellen, dass er ein zufriedenes Leben geführt hat. Auch wenn er einer von unzähligen Ästen auf dieser Welt war, hat er trotz allem ein bisschen dazu beigetragen, die Welt ein bisschen sauberer zu machen - für uns Menschen und für die Tiere, die leider viel zu oft vergessen werden. Auch Tiere brauchen die Luft zum Leben, nicht nur wir Menschen. Leider zerstören wir viel zu oft den Lebensraum dieser Tiere und damit auch unseren Lebensraum, was wir leider viel zu oft vergessen. Vielleicht haben wir auch den Lebensraum dieses Astes zerstört, indem wir den Baum, an welchem er Jahre lang geweiht hatte, umgeschnitten haben. Vielleicht hätte dieser Ast noch mehrere schöne Jahre in seinem Leben verbringen könnte. Doch leider wurde ihm diese Möglichkeit genommen. Trotzdem bin ich diesem Ast sehr dankbar, dass er unserer lebenswichtigen Luft ein Stück sauberer gemacht hat.